

Fremde im Visier



— Fotoalben aus dem
Zweiten Weltkrieg



14. 10. 2016

19. 02. 2017

FREMDE IM VISIER –

Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 13. Oktober 2016
18.30 Uhr

Matthias Beitzl, Begrüßung
Petra Bopp, Zur Ausstellung
BM Thomas Drozda, Eröffnung

Die Ausstellung präsentiert Fotoalben aus dem Privatbesitz ehemaliger Wehrmachtsoldaten. Die Bilder hatten sie oft selbst fotografiert und während oder auch kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zu Alben zusammengestellt.

Im Jahr 1939 besaßen rund zehn Prozent aller Deutschen einen eigenen Fotoapparat. Der Aufforderung des Propagandaministeriums, die Kamera auch im Krieg nicht ruhen zu lassen, folgten viele Soldaten bereitwillig. Neben den Feldpostbriefen sollten auch diese Knips-erfotos den Zusammenhalt zwischen Front und Heimat stärken. Anordnung und Kommentare in den Alben verweisen auf die subjektiven Konstruktionen von Kriegserinnerungen. Sie machen deutlich, wie der Krieg gesehen wurde, nicht, wie er war.

Die Fotografien zeigen den direkten Blick deutscher und österreichischer Soldaten auf fremde Menschen, überfallene Landstriche und umkämpfte Kriegsschauplätze. Dargestellt wurden aber auch Kulturdenkmäler in den besetzten Ländern, ebenso wie der Alltag an der Front.

Die Sichtweise auf das Fremde war häufig durch die rassistische NS-Bildpropaganda geprägt. Dennoch zeichnen die privaten Fotografien ein differenzierteres Bild vom Krieg als die Bilder der Propagandakompanien, die die offizielle Sicht dominierten.

Die Soldaten tauschten ihre Fotos intensiv untereinander aus, sodass die Alben verschiedene Wahrnehmungen des Krieges widerspiegeln. Hinter den zunächst harmlos wirkenden Knipsfotos scheinen Unsicherheit und Angst, aber auch Gewalt und Zerstörung durch Kampfhandlungen auf.

FOCUS ON STRANGERS –

Photo Albums of World War II

OPENING

Thursday, October 13th, 2016
6.30 p.m.

The exhibition presents photo albums from private collections of former Wehrmacht soldiers. The images were largely captured by soldiers themselves and the albums collated during or just after the war.

In 1939 about 10 percent of Germans owned a camera. The same year, the ministry of propaganda called upon the population to continue using their cameras in wartime as well, and many soldiers willingly complied. In addition to written correspondence, snapshots taken by the soldiers would serve to strengthen the cohesion between the fronts and 'back home'. Both the albums' layout and the written comments structure and construct the memories of former soldiers. They document how the war was seen, rather than what it was actually like.

The photos show how German and Austrian soldiers saw foreign civilians and prisoners, tracts of land ravaged by war and combat operations at the front. In addition, the photographs feature images of cultural monuments in the occupied territories and everyday life of the soldiers. The perception of the strangers was often strongly influenced by the racist propaganda images with their captions. However, the private images provide a far more nuanced view of the war than the pictures of the propaganda units which reflect the official view of the war. Due to intense exchanges of photos amongst the soldiers the private albums mirror different constructions of war memories. And, beneath their initially harmless appearance many of the soldiers' photographs portray not only the uncertainties and fears of their originators but also the violence and destruction of combat operations.

„IHR ALBUM UNTER DER LUPE“

ALBEN AUS PRIVATBESITZ GESUCHT!

Die Ausstellung, die bereits vielbeachtet in Deutschland und den Niederlanden sowie in Graz gezeigt wurde, ist nun erstmals in Wien zu sehen. Sie soll wie an den anderen Standorten um Alben aus Privatbesitz erweitert werden.

Einige Alben aus Wiener Archiven ergänzen die Ausstellung bereits. Beispiele aus dem Besitz der „Sammlung Frauennachlässe“, die die Tätigkeiten von Frauen im Reichsarbeitsdienst und als Krankenschwestern dokumentieren, ermöglichen eine wesentliche Erweiterung des Blicks auf den Krieg.

An gesonderten Terminen im Begleitprogramm bietet das Museum den BesucherInnen die Möglichkeit, Alben aus privaten Haushalten gemeinsam mit MitarbeiterInnen des Museums anzuschauen und zu analysieren.

Besitzen Sie derartige Alben? Haben Sie Interesse, sie uns zu zeigen und sie eventuell für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen? Wir freuen uns, wenn Sie sich melden!

Zum Ende der Ausstellung sollen die gesammelten Alben ergänzend in einer eigenen Ausstellung präsentiert werden.

Termine zur Albumsichtung:

Donnerstag, 3.11. / 24.11. / 15.12. / 12.1.,
jeweils 13.00–18.00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden,
kontaktieren Sie bitte:

Herbert Justnik
fotosammlung@volkskundemuseum.at
Tel.: +43 1 406 89 05.21

Sollten Sie an keinem der Tage Zeit haben,
gibt es auch die Möglichkeit zu individuellen Terminen.

VORTRÄGE UND BEGLEITVERANSTALTUNGEN

SONNTAG, 16. OKTOBER 2016, 11.30 UHR
Kuratorinnenführung mit Petra Bopp

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016, 18.30 UHR
Vida Bakondy: Durch die Schichten des Vergessens. Die Fotoalben der Wiener Hakoah-Schwimmerin Fritzi Löwy (1910–1994) zu Flucht, Exil und Holocaust

MITTWOCH, 16. NOVEMBER 2016, 19.00 UHR
Stephan Matyus: Das Bretstein-Album. Auszeit vom KZ-Alltag

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2016, 19.00 UHR
Ort: Museum auf Abruf, www.musa.at
Beyond the Time, Podiumsgespräch im Rahmen von Eyes On – Monat der Fotografie Wien
www.eyes-on.at

DONNERSTAG, 12. JÄNNER 2017, 18.30 UHR
Christa Hämmerle und Li Gerhalter im Gespräch mit Herbert Justnik: Frauennachlässe aus dem Nationalsozialismus

MITTWOCH, 18. JÄNNER 2017, 18.30 UHR
Ingo Zechner: Ephemere Filme aus dem Krieg: Private Bilder von Wehrmachtsoldaten

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2017, 16.00 UHR
Kuratorinnenführung mit Petra Bopp

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2017, 19.00 UHR
Eröffnung der Ausstellung zu „Ihr Album unter der Lupe“

FREITAG, 3. FEBRUAR 2017, 18.30 UHR
Petra Bopp: Blick – Gegenblick: Private Kriegs fotografie im Europa des Zweiten Weltkriegs

Weitere Informationen und Veranstaltungen:
volkskundemuseum.at/termine/kalender
und facebook

VERMITTLUNGSPROGRAMM

Führungen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr. Gruppenführungen (DE/EN) auf Anfrage – auch mit Imbiss im Museumscafé.

Workshop – ab der 4. Klasse Unterstufe:
Der Zweite Weltkrieg im privaten Fotoalbum

Viele wissen über die Hintergründe des Zweiten Weltkrieges, die Schauplätze und den Kriegsverlauf Bescheid und haben professionelle Fotografien aus der Kriegszeit und Propagandaaufnahmen gesehen.

Zahlreiche Bilder blieben bisher aber unveröffentlicht. Die Ausstellung zeigt private Fotos deutscher und österreichischer Wehrmachtssoldaten. Sie geben Einblick in den Alltag der Soldaten hinter der Front und in den besetzten Ländern.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Auswahl der Fotomotive und der Frage, welche der Bilder in verschiedenen Kontexten einsetzbar wären. Was erfahren wir eigentlich durch das Betrachten dieser Fotografien? Was erzählen die Bildunterschriften? Die Jugendlichen sollen angeregt werden, das Produzieren von Bildern anders zu betrachten, eine kritische visuelle Kompetenz zu entwickeln und sich auf eine Spurensuche im Privaten zu begeben.

90 min, € 4,50 pro SchülerIn | Information, Reservierung: +43 1 406 89 05.26 oder 20

FREMDE IM VISIER – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg

Forschung: Petra Bopp | Kuratorinnen: Petra Bopp, Sandra Starke | Koordination Volkskundemuseum: Herbert Justnik | Vermittlung: Tamara Badr, Thomas Brändle (Assistenz), Dagmar Czak, Irina Eder, Katharina Richter-Kovarik (Konzept) | „Ihr Album unter der Lupe“ – Albsichtung und Kuratierung: Thassilo Hazod, Galina Sidorenko, Herbert Justnik

Ausstellungsgestaltung: Klaus-Jürgen Sembach | Druckgrafik: Matthias Klos | Ausstellungsaufbau: Enrique Guitart & ACP-Team | Kommunikation: Barbara Lipp, Rosie Pilz

Zur Ausstellung sind eine Begleitbroschüre und ein Textbuch im Kerber Verlag erschienen, www.kerberverlag.com.

Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15–19, 1080 Wien
+43 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at
Geöffnet: Di–So 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen: Mo (außer Feiertage), 1.11., 25.12., 1.1. | 24.12., 31.12.: 10:00–15:00 Uhr
Gastronomie: bluem im museum
Zu den Museumsöffnungszeiten
Parkplatz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das Museum ist barrierefrei.

Hauptsponsor



MehrWERT Sponsoring

Projektpartner und Sponsoren:



cewe
einfach schöne Fotos

eyes on
Monat der Fotografie Wien

Stadtmuseum Jena



Stiftung
Niedersachsen

historisches
museum
frankfurt

D8
DigitalLab

LzO
Landessparkasse zu Oldenburg

S Niedersächsische
Sparkassenstiftung

Sowjetunion, 1941–44
Album Siegfried Osinski, Privatbesitz Silke Addiks